

Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 238 20. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Freitag, 1. Oktober 2010

Beschlüsse des Gemeinderates Sitzung am 31. August 2010

BV 12/2010/GR

Der Gemeinderat der Gemeinde Beiersdorf ermächtigt den Bürgermeister und die Verwaltung zur Umschuldung des Darlehens Nr.: TA-KO/BR-3218594400 (Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank Hamburg) in Höhe von 14.428,29 Euro (Stand: 30.09.2010).

Die Ausschreibung soll als Ratentilgungsdarlehen und mit 20 % Tilgung pro Jahr und als Annuitäten-Darlehen mit anfänglich 20 % Tilgung erfolgen. Bei der Umschuldung ist das wirtschaftlichste Angebot auszuwählen.

Der Gemeinderat ist über die Entscheidung zu informieren.

BV 13/2010/GR

Der Gemeinderat beschließt, eine dem Bedarf in der Gemeinde Beiersdorf ab Januar 2011 angepasste Minderung auf 3 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren über Kindertagespflege gemäß § 3 Abs. 3 SächsKitaG, bei Frau Birgit Kretschmar, vorzunehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung mit Frau Birgit Kretschmar abzuschließen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

26. Oktober 2010

im Schulungsraum des FFw-Depots, Löbauer Straße statt.
Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 der Gemeinde Beiersdorf

Gemäß § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2011 einschließlich des Haushaltsplanes 2011 mit Anlagen in der Zeit vom

02.11.2010 bis 16.11.2010

während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Straße 32, Zimmer 3.1.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis einschließlich 26.11.2010 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände können bei der Gemeindeverwaltung Oppach August-Bebel-Str. 32 02736 Oppach

eingereicht werden.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

Dienstag:
9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:
9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Rudolf, Bürgermeister



Bundesministerium
der Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wesentlichen Veränderungen informieren, die mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte und der Abschaffung der bisherigen Lohnsteuerkarte verbunden sind.

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z.B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt

Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Das Ordnungsamt informiert

Nach dem Ausbau der Bielebohstraße wurden an das Ordnungsamt verstärkt Bitten um die Prüfung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Zwenkestraße, herangetragen.

Nach einer Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Görlitz und der Polizei wird die Verkehrsführung ab dem 11.10.2010 geändert.

Die bisherige Beschilderung wird entfernt und eine Gleichrangigkeit an dieser Stelle eingerichtet. Hinweisschilder werden die geänderte Verkehrsführung deutlich machen.

Zusätzlich wird das bisher aufgestellte „ZONE-30“ Schild entfernt. Dafür besteht nach der Umstellung keine Notwendigkeit mehr.

Die Straßenverkehrsordnung verlangt von allen Verkehrsteilnehmern Rücksichtnahme und Toleranz. Anwohner und Anlieger sollten sich an diese Vorgaben halten, um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten.

*Steffen Tammer
Ordnungsamt*

Polizeiposten Oppach

Der Polizeiposten Oppach, August-Bebel-Straße 8, bleibt vorübergehend geschlossen.

Bürgersprechstunden finden

jeden Dienstag
von 16.00-17.30 Uhr
im Rathaus Oppach

**jeden 3. und 4. Donnerstag
im Monat von 14.30-16.00 Uhr
im Rathaus Beiersdorf**

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 13.00-15.00 Uhr
im Rathaus Neusalza-Spremberg
statt.

Die Bürgerpolizistin, Frau Nitsch, ist dienstlich über 0173/9618679 erreichbar.

Ansonsten ist das Polizeirevier Löbau über die Telefonnummer (03585) 8650 erreichbar.

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

**Freitag,
29. Oktober 2010**

Blaue Tonne

**Mittwoch,
6. Oktober 2010**

Mitteilung der FFW

Alarmübung

**Mittwoch,
27. Oktober 2010**

Gruppenführerausbildung

**Sonnabend,
30. Oktober 2010**

Katastrophenschutzdienst



Die Feuerwehr Beiersdorf informiert:

Bisher verlief das Jahr sehr turbulent bei der Feuerwehr. Wir haben bisher 48 Einsätze in unserer Freizeit absolviert und gut gemeistert, was nicht sehr einfach war und auch für die Bürger von Beiersdorf zahlreiche schlaflose Nächte verschafft hat.

Wir möchten uns deshalb bei den Frauen von unseren Kameraden bedanken, für das Verständnis, was sie für die Feuerwehr entgegengebracht haben, dass die Männer des Öfteren freitags, samstags und sonntags, egal ob Nacht oder Tag, stundenlang im Einsatz waren und sicherlich oft die Wochenendplanung ins Wasser gefallen ist.

Wir bedanken uns außerdem bei Frau Stolz, Frau Mittasch, Frau Gößler, die uns bei den Brandeinsätzen mit Kaffee versorgten.

Danken möchten wir auch Frau Tobianke, die unsere Einsatzfahrerin mit ihrem privaten Auto war, weil wir momentan nur unser Löschfahrzeug haben, wo nur für 9 Personen Platz ist, **DANKE!**

Und dann war ja noch das Hochwasser, welches uns am 7. August ereilte.

Hier möchten wir noch Herrn Michael Ebert danken, der uns als einziger Beiersdorfer beim Sandsäcke füllen unterstützte. Denn in solchen Extremsituationen können wir uns ja nicht zerteilen.

Man bedenke - wir haben am 7. August von 10.41 Uhr bis 22.00 Uhr und 8. August von 08.00 bis 15.00 Uhr 31 Hochwassereinsätze absolviert.

Deshalb kann man bei den einen oder anderen nicht immer zuerst sein, denn wir sind auch nur Menschen und diejenigen, die sich darüber beschweren, können sich doch beim nächsten Hochwasser auf den Weg zum Feuerwehrdepot, Löbauer Straße 50 a in Beiersdorf machen und uns HELFEN!

Wir werden sicherlich niemanden nach Hause schicken.

Am 10. und 11. August 2010 waren unsere Kameraden auch in Polen zum Hochwassereinsatz.

Und wer sich genauer informieren will, kann auf unserer Internetseite

www.ff-beiersdorf.de

vorbeischaun.

Die Feuerwehr Beiersdorf sagt DANKE:

Am 24.07.2010 führten wir unser **3. Feuerwehr Beiersdorf Spezial** durch.

Wir möchten uns bei allen Gästen und Mitwirkenden für dieses erfolgreiche Fest bedanken und hoffen auf eine Fortsetzung.

Desweiteren danken wir allen Sponsoren, die unser Fest unterstützt haben:

Bäckerei Jan Mersiowsky;
Herr Björn Mittasch;
Frau Doreen Dürsel;
Evers Bauelemente Oppach;
Fleischerei Kutschke;
Getränkhandel Winkler Cunewalde;
Firma Kekila Lauba;
Subaru Autohaus Wendschuh;
Volksbank Löbau-Zittau;
Zahnarztpraxis Herr Stefan Blümel;
Oppacher Mineralquellen GmbH und Co. KG;
Texsib Beiersdorf;
Herr Gerhard Schönfeld und
SSB Schmidt Straßenbau GmbH,
Neusalza-Spremberg.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2011/12

Liebe Eltern,

die Anmeldung der Schulanfänger aus den Gemeinden Beiersdorf und Schönbach für das kommende Schuljahr findet am

Dienstag, dem 19.10.2010 um 19.30 Uhr in der Grundschule Beiersdorf
statt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2011 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die bis zum 30.09.2011 sechs Jahre alt werden und von den Eltern angemeldet werden möchten, gelten dann ebenfalls als schulpflichtig.

Falls Eltern eine vorzeitige Einschulung wünschen, können sie dies ebenfalls zum genannten Termin beantragen.

M. Brösel, Schulleiterin

Unser Kinder- und Jugendtelefon (KJT) hat Sorgen!

Haben unsere Kinder oder Jugendlichen Kummer oder Sorgen, so haben sie die Möglichkeit, das kostenlose KJT, auch die „Nummer gegen Kummer“ genannt, anzurufen.

Wohin wendet sich aber die „Nummer gegen Kummer“ wenn sie Kummer hat?

Wir wenden uns über Zeitungen und Gemeindeblätter an Sie!

Wir, das sind die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des KJT, wollen Sie gern in unserem Kreis begrüßen! Wir brauchen Verstärkung! Durch eine sehr hohe Fluktuation verlieren wir gut ausgebildete MitarbeiterInnen.

Das bedeutet, wir schaffen es nicht mehr, den Telefondienst von 14:00 bis 20:00 Uhr lückenlos abzudecken. Und das heißt: Die Nummer gegen Kummer bleibt stumm, die Kinder und Jugendlichen bleiben mit ihren Sorgen und Nöten allein!

Muss das wirklich sein? Die Jugend ist unsere Zukunft. Wir brauchen diese jungen Menschen, damit sie unser Lebenswerk fortführen! Aber jetzt brauchen sie erst einmal UNS, und wir sollten sie nicht im Stich lassen.

Bitte nehmen Sie sich 5 kostbare Minuten Zeit und denken Sie darüber nach, ob Sie uns nicht helfen können. Es wird jeder gebraucht, ob männlich oder weiblich, ob 20 oder 65!

Für diese Aufgabe werden Sie kostenlos geschult. Sollten Sie Interesse haben, so rufen Sie bitte unser Kontaktbüro unter Telefon (0 35 85) 41 63 47 an. Dort wird sich meist ein Anrufbeantworter melden. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.

Wenn es Ihre Zeit nicht erlaubt, uns als ehrenamtliche(r) MitarbeiterInn zu unterstützen, so sind wir auch für Spenden sehr dankbar.

Finanzielle Kürzungen bei Bund, Land und Gemeinden sind am einfachsten im sozialen Bereich durchzusetzen und sie werden durchgesetzt! Aber auch das KJT hat Ausgaben, die bezahlt werden müssen, wie z. B. die An- und Abreise der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zum Telefondienst und wieder nach Hause.

Unsere Kontoverbindung:
Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Dresden
BLZ 850 951 64, Konto: 108 120 940.

Das Kinder- und Jugendtelefon bedankt sich bei all denen, die sich nicht nur diesen Artikel durchgelesen haben, sondern auch aktiv werden, ganz herzlich!

An dieser Stelle auch Danke! an alle Gemeinde- und Heimatblätter sowie Zeitungen, die uns mit kostenlosen Veröffentlichungen unterstützen!

SPRUCH DES MONATS

*Die Fähigkeit,
heute auch einmal
anders zu denken
als gestern,
unterscheidet den
Klugen vom
Starrsinnigen.*

Lessing



KIEZ
Querxenland
Kinder- und Jugendberufshilfe in der Oberlausitz

Konzert des „Sunshine Orchester“
„...das verrückt andere
Akkordeonorchester...“ -
live in Leutersdorf

Am 16.10.2010 spielt das „Sunshine Orchester“ wieder ein großes Konzert in der evangelischen Kirche in Leutersdorf. Nach dem äußerst erfolgreichen Gastspiel im Oktober 2007, zu jener Zeit im „KarliHaus“ Seifhennersdorf, und dem Auftritt im November 2008 in der evangelischen Kirche von Leutersdorf, vor damals immerhin gut 300 Zuhörern, wollen die jungen Musiker aus dem Raum Senftenberg auch dieses Jahr wieder ihr Können unter Beweis stellen.

Viel hat sich in den letzten Jahren bei den jungen Akkordeonisten getan. So gehen neben ihrer tollen Begleitband seit gut 1,5 Jahre auch drei Gastmusiker mit auf Tour. Neben einem Pianisten und einer Saxophonistin aus Cottbus sei vor allem der großartige Sänger und Gitarrist Giordano Bruno aus Curitiba/Brasilien an dieser Stelle genannt. Themenschwerpunkt des diesjährigen Konzertes wird neben Klassik, Filmmusik und Swing auch Rock sein. Klassiker von Deep Purple, John Miles, den Ärzten und Queen werden an diesem Abend nicht fehlen.

Konzertbeginn am 16.10. ist 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Künstler und die evangelische Kirche Leutersdorf wird gebeten. Für warme Getränke ist an diesem Abend auch gesorgt.



„Elternängste,, - neuer Kurs in der Kindertagesstätte Querxenland

„Bin ich zu lieb bzw. bin ich zu streng? „ – eine Frage, die sich Eltern oft stellen. Um dieses Thema geht es im gleichnamigen Elternkurs am Mittwoch, dem 03.11.2010, um 16.00 Uhr in der Kindertagesstätte im „Querxenland“ in Seifhennersdorf. Frau Fritzlär, Sozialpädagogin und Erziehungsberaterin, referiert zum wiederholten Male aus einem großen Fundus von praktischen Erfahrungen.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.querxenland.de - Querxenland-Spezial-Kita.

Auch Eltern, deren Kinder nicht im Querxenland betreut werden, sind herzlich dazu eingeladen. Die Kursdauer beträgt ca. 1,5 Stunden. Eine vorherige Anmeldung ist für die Vorbereitung sehr hilfreich, aber auch spontan Entschlossene sind herzlich willkommen. Bei Bedarf erfolgt die Betreuung der Kinder während des Kurses in unserer Kindertagesstätte. In den Teilnehmerkosten von 5,00 € pro Person sind Kinderbetreuung und anfallende Kopien enthalten.

Anmeldungen sollten telefonisch unter (0 35 86) 45 11 19 bei Frau Reck erfolgen.

Auch für das kommende Jahr werden wieder neue Elternkurse mit interessanten Themen geplant. Den kompletten Programmplan können Sie ab Dezember im Internet einsehen. Allerdings suchen wir noch Sponsoren, die einen kleinen Betrag zur Finanzierung unserer Elternkurse beisteuern können. Damit würden sie uns sehr unterstützen.

So erreichen Sie uns:
Querxenland Seifhennersdorf
Viebigstraße 1 · 02782 Seifhennersdorf
Telefon (0 35 86) 4 51 10 Fax (0 35 86) 45 11 16
E-mail: info@querxentours.de

Sternwarte Sohland

14.10.2010 – 19.30 Uhr

Vortrag:

**„Das digitale Universum –
eine Reise an die Grenzen
von Raum und Zeit“**

Dr. Peter Habison, Wien

BAUERNREGELN AUS „OBERLAUSITZER HEIMATKALENDER 1930“

1.
Wie Ursula Tag (21.10.) anfängt,
soll der Winter beschaffen
sein.
2.
Wenn der Eichbaum lange sein
Laub behält,
dann folgt im Winter meist
strenge Kält'.
3.
Hat der Oktober viel Regen
gebracht,
hat er gut die Äcker bedacht.



Die Tierarztpraxis für die Kleintiere
in Oppach ist vom
11.10. – 15.10.2010

nur von
16.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Beratung, Notfälle, Fragen
unter (0 35 91) 20 96 79
und 01 72/3 75 75 19.

Am 18.10.2010 bin ich wieder
für Sie da.

Dr. med. vet. S. Barhoum
Neue Straße 8
Tel. (03 58 72) 3 42 31

Kaffeenachmittag Handarbeitszirkel Senioren sport

5. Oktober 2010, 14.00 Uhr

**Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann**

7. Oktober 2010, 14.00 Uhr

Kegeln, Männer

13. Oktober 2010, 14.00 Uhr

Kegeln, Frauen

14. Oktober 2010, 14.00 Uhr

**Kaffeenachmittag,
Hotel „Amselgrund“**

19. Oktober 2010, 14.00 Uhr

**Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann**

21. Oktober 2010, 14.00 Uhr

Kegeln, Männer

27. Oktober 2010, 14.00 Uhr

Kegeln, Frauen

Mitteilungen des Seniorenvereins

Die Vorstandssitzung ist
Dienstag, den 12.10.2010,
14.00 Uhr.

Unser

Herbstfest mit Modenschau

findet am Freitag,
dem 22.10.2010, 14.00 Uhr
im Kulturhaus statt.

Am Sonntag, dem 28. November
wollen wir unsere beliebte

Lichtelfahrt

durchführen.

Abfahrt ist 9.30 Uhr,
die Kosten betragen 52,-€.
Darin enthalten sind Fahrtkosten,
Mittagessen, eine Veranstaltung,
Kaffee trinken und Abendbrot.

Zu beiden Veranstaltungen
laden wir sehr herzlich ein.

Näheres zur Lichtelfahrt
im November – Boten.

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Irma Weber	am 01.10.	zum 90.
Christian Wendschuh	am 02.10.	zum 80.
Gerfried Kammel	am 04.10.	zum 74.
Friedrich Dutschke	am 05.10.	zum 83.
Hannelore Tarras	am 05.10.	zum 71.
Herta Vietze	am 05.10.	zum 82.
Freimut Schülze	am 07.10.	zum 71.
Kurt Adler	am 08.10.	zum 78.
Horst Geißler	am 09.10.	zum 79.
Helene Hauptmann	am 13.10.	zum 84.
Herbert Hempel	am 14.10.	zum 70.
Ingeborg Matthes	am 15.10.	zum 74.
Evamarie Rieger	am 17.10.	zum 83.
Herta Bär	am 25.10.	zum 82.
Elisabeth Fötsch	am 25.10.	zum 75.
Gertrud Gutsche	am 26.10.	zum 88.
Udo Gutsche	am 27.10.	zum 80.

Geburtstag und wünschen allen
viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Anlässlich meines 75. Geburtstages
bedanke ich mich bei all meinen Verwandten, Freunden,
Bekanntem und Nachbarn, beim Bielebohwerein
und der Feuerwehr Beiersdorf
für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
und bei der Familie Pietschmann
für die Ausgestaltung meiner Feier.*

Christian Bartusch

September 2010

Beiersdorfer für Beiersdorfer

Das Geschehen im Bereich Post- und Fernmeldewesen soll noch einmal betrachtet werden als Versuch der Fortsetzung von den vorangegangenen Abhandlungen. Nicht zu allen Fragen über die Post in Beiersdorf kann eine Antwort gegeben werden, deshalb soll mit dem Bekannten das Thema abgeschlossen werden.

Den Anfang macht die Postleitzahl. Die Jetzige, die 02736 ist bereits die vierte Postleitzahl für Beiersdorf. Es begann um 1936 als für Orte mit mehr als 25 000 Einwohnern gegliedert nach Ländern in Deutschland Postleitzahlen eingeführt wurden. Sachsen hatte die 10 und somit alle Städte und Orte in Sachsen mit über 25 000 EW die Postleitzahl 10. Später teilt man Sachsen postalisch in den östlichen Teil mit der Postleitzahl 10a und den westlichen Teil 10b und dies galt für alle Orte.

Beiersdorf hatte demzufolge die Postleitzahl 10a, welche noch nach 1945 eine Zeitlang verwendet wurde. Bereits im Jahr 1939 erfolgte die Umwandlung der Poststelle in Beiersdorf in ein Zweigpostamt, welches dem Postamt Löbau unterstellt war. Dies war auch noch im Jahre 1965 so als in der ehemaligen DDR schrittweise Postleitzahlen eingeführt wurden. Beiersdorf erhielt die Postleitzahl 8702. Als dann zum 1.1.84 mehrere kleinere Postämter im damaligen Kreis Löbau in Poststellen umgewandelt wurden, darunter auch Beiersdorf, erhielten diese alle die Postleitzahl 8701.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands war es notwendig geworden, das System der Postleitzahlen zu erneuern. Es wurden fünfstellige Zahlen eingeführt unter Berücksichtigung

der Bundesländer. Beiersdorf bekam als neue Postleitzahl 02736, auch der Name änderte sich in „Deutsche Bundespost“.

Zu unseren in der Vergangenheit tätigen Postboten sei hier stellvertretend Otto Buschmann genannt. In der Dienstsprache der Post Zusteller. Er wurde 1975 mit der Verdienstmedaille der Deutschen Post in Gold geehrt. Das Bild zeigt ihn auf der „Zeile“



Der Standort der Post in Beiersdorf veränderte sich. Sie zog in die ehemalige Tischlerei Zentsch, heute Löbauer Straße 62. Der genaue Zeitpunkt des Umzuges konnte nicht ermittelt werden.

Aus der Sächsischen Zeitung vom 16. März 1961:

Am 1.3.1961 wird das Postamt in neue Räume verlegt. Beiersdorf erhielt eine moderne Post, nachdem aus der verstaubten Poststube der Auszug erfolgte und das Amt 2 Monate im „Amselfgrund“ sein Domizil hatte.

Die Räume in der ehemaligen Tischlerei musste sich die Post mit der Sparkasse teilen. Sie zog damals vom Gemeindeamt auch dahin. Ein Umzug in das Haus Löbauer Str. 89 folgte nach kurzer Zeit.

Auf der Post in Beiersdorf waren 3 Zusteller tätig und als der Zeitungsvertrieb übernommen wurde, 5 Zusteller.

In den ersten Jahren konnten die Einwohner Zeitschriften kaufen und auch Toto und Lotto spielen. Eine Telefonzelle als öffentlicher Fernsprecher war vorhanden.

1998 wurde die Post in Beiersdorf geschlossen und eine Postfiliale in der Quelle-Agentur Löbauer Straße 53 eingerichtet, welche am 05.01.1999 öffnete.

Am 01. März 2004 wurde auch diese Postfiliale geschlossen und damit war das Ende einer Poststelle als Dienstleistung für die Bewohner des Ortes besiegelt. Nach 120 Jahren Postamt in Beiersdorf.

Doch noch einmal zurück in das Jahr 1945. Es gab das Problem der Beförderung und somit wurde für Orte ohne Bahnanschluss am 1. Oktober 1945 eine Kraftpostlinie eingerichtet mit der Fahrstrecke Neugersdorf – Oppach – Taubenheim – Oppach – Beiersdorf – Löbau.

Auch bei Briefmarken gab es Besonderheiten, da die alten Marken nicht mehr verwendet werden durften, wurde 1945 bis etwa Januar 1946 eine Briefmarke mit dem Aufdruck Beiersdorf zu Postsendungen aus Beiersdorf verwendet.



In der heutigen Zeit gibt es verschiedene Anbieter von Beförderungsleistungen sowohl im Brief- als auch im Paketversand. Eine neuere Form der Postdienstleistung ist die rote Post „Post-Modern“. Begonnen hat es 2004 als Anbieter zur Erledigung der Geschäftspost.

Heute werden in den neuen Bundesländern alle Postgeschäfte, Privat- oder Geschäftspost, erledigt.

Ein Briefkasten und der Vertrieb der entsprechenden Briefmarken erfolgt in Beiersdorf im Autohaus Wendschuh.

Blutspende

Wir laden alle Einwohner und Gäste der Gemeinde Oppach und der Nachbargemeinden zur Blutspende in das Haus des Gastes Oppach „Schützenhaus“ ein.

Freitag, 5. November 2010 · 15.00 – 18.30 Uhr

Am Freitag, 7. Januar 2011 findet der erste DRK-Blutspendetermin in Oppach im neuen Jahr statt.

Ihr DRK-Blutspendedienst

M. Mittasch

Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

Mittelschule mit weiteren modernen Medien ausgestattet

Unsere sächsischen Lehrpläne der Mittelschule fordern für die informative Bildung eine kompetente Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Nur mit diesen Voraussetzungen können unsere Schüler künftig im Berufsleben bestehen.

Dazu sind aber moderne Medien notwendig.

Die Stadt Neusalza-Spremberg hat deshalb ihre Mittelschule mit weiterer Computertechnik ausgestattet. Vier interaktive Wandtafeln für Haus 1 und Laptops für das Haus 2 ermöglichen einen qualitativ hochwertigen Unterricht. Mit einem neuen Server können über das Internet Datenbanken der in Sachsen verfügbaren Medienprodukte aus Mesax bereitgestellt werden. Ein neues Anti-Virenprogramm schützt unsere Computertechnik.

Möglich wurden diese Anschaffungen über das Förderprogramm Medios2 im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Schüler und Lehrer bedanken sich für das große Engagement beim Bürgermeister Herrn Lehmann, Frau Hoffmann, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung sowie bei der Firma KatCom aus Sohland.

Exkursion der 5. Klassen in Deutsch und Geographie

Im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichtes beschäftigten sich die Schüler der 5. Klassen unserer Schule mit dem Thema „Unsere schöne Oberlausitz“.

So führten sie bei bestem Wetter eine Wanderung zum Kottmar durch, die vieles zur Landschaft und Sagenwelt unserer Heimat bietet.

Auch die Mundart soll gepflegt werden. Oberlausitzer Lieder, Gedichte und Reime werden im Musik- und Deutschunterricht behandelt.

Stadtralley der 6. Klassen

„Mathe mal anders“ hieß es gleich zu Beginn des neuen Schuljahres.

Ein Aufgabenblatt, versehen mit 6 Stationen, führte die Sechstklässler quer durch das Stadtzentrum von Neusalza-Spremberg.

Geschäfte, Gebäude und Plätze mussten gefunden werden und entsprechende Aufgaben mussten vor Ort gelöst werden.

Es bereitete allen viel Freude und wir möchten uns bei den Gewerbetreibenden sowie den Angestellten der Stadtverwaltung Neusalza-Spremberg für ihre Unterstützung bedanken.

Südafrika in der Oberlausitz

Die Mitglieder der weitgereisten Gruppe i-Themba aus Südafrika gastierten auch an der Mittelschule in Neusalza-Spremberg.

Im Rahmen eines Projektes für die 7. Klassen brachten sie den Schülern in Workshops, Theaterstücken und Tänzen Themen ihres Landes, wie Geografie, Rassismus, Kunst, AIDS und Drogen, nahe.

Aufgeschlossen und begeistert wurden alle „i-Thembas“ an unserer Schule empfangen und mit viel Interesse umlagert.

Um Sprachprobleme im Fach Englisch zu umgehen, erhielten die Siebtklässler Unterstützung von versierten Schülern der 9. bzw. 10. Klassen.

Die vielen neuen Erfahrungen und Eindrücke dieses gelungenen Tages werden bestimmt lange in Erinnerung bleiben und hoffentlich auch nachwirken.



2. SPIELZEUG- UND FASCHINGSBÖRSE

am 6. November 2010 von 9.00 – 12.00 Uhr im Kretschan Schönbach

Wenn Sie einen Standplatz möchten, melden Sie sich bis 4.11. unter (03 58 72) 3 89 52 oder (0 35 86) 78 92 28 an.

Standgebühr von 2,50 Euro pro Erwachsenen mit 1 Tisch, weiterer Tisch 1,50 Euro, Biertisch 4,00 Euro.
Sie verkaufen selbst und können Preise frei verhandeln.

Besonders gefragt: alle Spielwaren, Fahrzeuge, Ski, Schlitten, Bücher, CDs, Fahrräder, Babyzubehör und -möbel, Lerncomputer, Rutschen, Sportgeräte, Puzzle, Faschingskostüme für Groß und Klein

Kein gewerblicher Verkauf! Keine Kinderbekleidung! Waren, die Sie nicht wieder mitnehmen möchten, können als Spende abgegeben werden.

Die Standgebühr wird dem Kindergarten »Benjamin Blümchen« in Schönbach zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!

Die Eltern der Kinder vom Kindergarten »Benjamin Blümchen«

Informationen aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach

Verkehrsinformationsveranstaltung

Die Oberlausitzer Verkehrswacht Löbau/Zittau e. V. lädt auch in diesem Jahr wieder zu einer Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltung ein, insbesondere sind wieder die Senioren angesprochen. Analog zum Vorjahr können an verschiedenen Stationen Tests, z. B. Seh- und Reaktionstest durchgeführt werden. Außerdem können sich die Teilnehmer an den theoretischen Fragen zur Fahrprüfung versuchen. Eventuell wird auch vor Ort ein Einparktraining angeboten werden. Termin ist der **06.10.2010, 14.00 – 17.00 Uhr**.



Orchideenschau

in Oppach

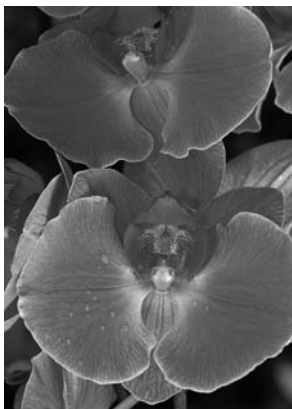
In diesem Jahr ist es wieder soweit!

In der Zeit vom 22. bis 24. Oktober wird der Lausitzer Orchideenbund das Oppacher Schützenhaus (Haus des Gastes) in ein tropisches Paradies verwandeln.

Die diesjährige Ausstellung wird im großen Saal stattfinden. Unterstützung hat sich der Orchideenbund dabei durch die Teilnahme von 2 Orchideengärtereien aus Brandenburg gesichert.

Etwa 300 bis 400 verschiedene Orchideen aus fast allen Kontinenten werden unter naturnahen Bedingungen gezeigt. Eine Videoschau wird durch Filme und Bilder von Naturstandorten über die große Pflanzenfamilie der Orchideen informieren.

Natürlich stehen auch Experten zur Beantwortung Ihrer Fragen rund um die Orchideenkultur bereit. Auch die Möglichkeit Pflanzen, Kulturbedarf und Pflanzenschutz zu erwerben, wird es geben. Neu wird in diesem Jahr ein Umtopfservice angeboten. Experten des Lausitzer Orchideenbundes teilen und topfen Ihre Orchideen um. Abgerundet wird die Ausstellung durch ein gastronomisches Angebot des Fremdenverkehrsvereins Oppach.



Die Ausstellung ist wie folgt für Sie geöffnet:

Freitag,	22.10.2010	14.-18.00 Uhr
Samstag,	23.10.2010	10.-18.00 Uhr
Sonntag,	24.10.2010	10.-17.00 Uhr.

Der Lausitzer Orchideenbund, die Deutsche Orchideengesellschaft, der Fremdenverkehrsverein Oppach e. V. und die Gemeindeverwaltung Oppach würden sich freuen, auch Sie an diesem Wochenende begrüßen zu können!

Sofern Sie am Haus des Gastes keinen Parkplatz mehr bekommen, dient der Parkplatz am ehemaligen Plus-Markt als Ausweichparkplatz. Von dort ist die Ausstellung in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.

Winteröffnungszeiten der Touristinformation im Haus des Gastes:

Mit dem Ende der Sommersaison gelten **ab dem 01.11.2010** bis zum 30.04.2011 für die Touristinformation wieder folgende Winteröffnungszeiten:

Dienstag: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Liebe Tierfreunde!

Wir, die Mitglieder des Vereins, möchten uns recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

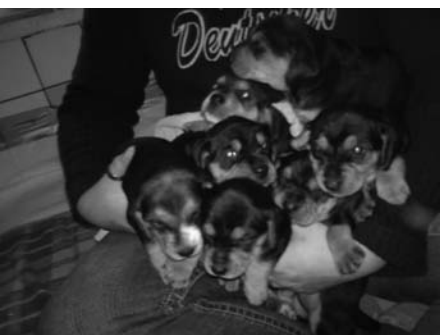
Die vielen, kleinen Spenden haben es uns möglich gemacht, schon einige Reparaturen und Verbesserungen im Zoo durchzuführen. Herzlichsten Dank dafür.

Auf Hilfe vom Staat brauchen wir nicht zu rechnen - bei uns geht es ja nur *um Tiere*, Senioren und Kinder. Das Geld wird ja an anderer Stelle wichtiger gebraucht, z.B. Soldaten und Kriegsmaterial im Ausland und vor allem die Banken. Was sagten letzters der Gregor Gysi und Herr Trettin im Bundestag?! Das Geld wird den Armen genommen und den Reichen gegeben -erinnert mich an Robin Hood - nur war



es da umgedreht. Die Polen sind kein reiches Land, aber ihren Flutgeschädigten haben sie Soforthilfe zukommen lassen. Warum, warum... man sollte lieber nicht darüber nachdenken.

Leider können wir unsere 2 großen Katzenhäuser noch nicht reparieren (Geld fehlt ja auch), da wir noch nicht wissen, wer und wann unser Loch unter den



Häusern in Ordnung gebracht wird. Zurzeit haben wir wieder sehr viele und hübsche kleine Katzen, die ein liebevolles Zuhause suchen.

Junge Mischlingshunde (Beagle und Pinscher) suchen ab Ende Oktober ein Frauchen oder Herrchen.

Wenn Interesse besteht, können Sie bei uns vorbeikommen und sich in einen der kleinen Rabauken verlieben, denn sie sind allerliebste.

Kratzbäume können wir noch für die neuen Katzenunterkünfte gebrauchen - wer kann uns da helfen?

Liebe Grüße

*Ihr Oppacher-Streichelzoo und
G. Kretschmer-Meckbach*

Wer hat für Beiersdorf noch etwas Zeit und Lust übrig?

Leider gibt es in unserem Ort keinen großen Saal in Gaststätten mehr, die Gründe durften jedem bekannt sein.

Auch unser ehrwürdiges Kulturhaus ist alles andere als ansprechend für eine schöne Feier.

Es ist mir ein Bedürfnis, dies für unseren Ort zu ändern und ich suche auf diesem Wege noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die mit Elan und Ehrgeiz, mit ihrer Arbeitskraft, Ideenreichtum oder auch finanziell dieses Vorhaben unterstützen.

Die Grundidee ist es, eine

Interessengemeinschaft „Kulturhaus Beiersdorf“

zu gründen.

Es geht nicht darum, einen neuen Verein zu schaffen - es geht mehr um eine Selbstverwaltung des Kulturhauses, um die Schaffung eines Bürgertreffs, z. B. mit Vereinszimmern usw., Ideen sind gefragt.

Es geht auch darum ein Gebäude zu erhalten, wo sicher fast jeder Einwohner des Ortes noch schöne Erinnerungen mit unserem Kulturhaus in Verbindung bringt, ob Tanz- oder Faschingsveranstaltungen, Silvesterfeiern, Puppentheater oder

Zuckertütenfeste bis hin zur Jugendweihe.

Es sollte doch auch in der jetzigen Zeit möglich sein, etwas wieder zu beleben, was uns Bürger von Beiersdorf wieder etwas näher zusammenbringt, in dem es wieder Veranstaltungen im Kulturhaus geben wird.

Alle, die an solch einem Vorhaben interessiert sind und sich einbringen möchten, sind recht herzlich zu einem **ersten Treffen am 4. Oktober, 19.00 Uhr in das Kulturhaus** eingeladen.

Sagen Sie auch den Nichtlesern des „Boten“ Bescheid.

Hagen Kettmann

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Am 19. September 2010 haben wir unsere 2. Mitgliederversammlung durchgeführt, bei der 10 Vereinsmitglieder anwesend waren. Neben einigen wichtigen organisatorischen Entscheidungen haben wir die nächsten anstehenden Projekte besprochen.

Dazu gehören unter anderem die Beteiligung bei der Umgestaltung des KITA-Außenbereiches mit Arbeitsleistung und finanzieller Unterstützung, der Oma-Opa-Tag am 24. September 2010 oder die Veranstaltung eines Trödelmarktes im Januar unter dem Motto „Bieleboh Rumpelkammer“.

Am 24. November 2010 wird unsere Jahreshauptversammlung um 19.00 Uhr im Cafe Pietschmann (Beiersdorf) stattfinden.

Bereits jetzt sind alle herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen eingeladen.

*Uwe Stephan
stellv. Vorsitzender*



Oppacher Bürgerliste e.V.

Hiermit laden wir Sie zum

»HERBSTBALL«

**am Sonnabend, dem 30. Oktober 2010, 20.00 Uhr
im Haus des Gastes · Oppach · August- Bebel- Str. 62**

Nachdem unser Frühlingsball ein Erfolg war, möchten wir diese Idee wieder aufnehmen und weiterführen.

Um das Haus des Gastes mit möglichst viel Leben zu füllen, möchten wir mit vielen Oppacherinnen und Oppachern sowie anderen Gästen vor den grauen Herbst- und Wintertagen noch einmal fröhlich tanzen und beisammensitzen.

Die Band »Stratos« wird uns wieder begleiten und zum Tanzen »verführen«.

Zur kulinarischen Verpflegung werden verschiedene kalte und warme Speisen angeboten. Ebenso stehen alkoholische und nichtalkoholische Getränke sowie verschiedene Cocktails zur Auswahl.

An diesem Abend wird eine Tombola veranstaltet. Es können Lose erworben werden, es gibt attraktive Preise. Der Erlös dieser Tombola wird von der Oppacher Bürgerliste zugunsten **der Flutopferhilfe Oppach** gestiftet.

Einlass ab 19.00 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse 10,- €
Vorverkauf im BioMarkt, Oppach 8,- €
oder über unsere Homepage unter [www. Oppacher-buergerliste.de](http://www.Oppacher-buergerliste.de)

**WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN ABEND
UND
BESONDERS AUF IHR KOMMEN!**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten



Sonntag, 3. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst in Schönbach
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Dürrhennersdorf
Sonntag, 10. Oktober	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe
Montag, 11. Oktober	10.15 Uhr	Kindergottesdienst bei den „Bielebohnrüpsen“
Sonntag, 17. Oktober	9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Sonntag, 24. Oktober	10.00 Uhr	Kirchweih-Familiengottes- dienst zum Abschluss der Kirchdachsanierung
Sonntag, 31. Oktober	17.00 Uhr	zentraler Familien-Gottes- dienst zum Reformationsfest in Beiersdorf mit einem Martin-Luther-Spiel
Sonntag, 7. November	9.00 Uhr	Gottesdienst in Dürrhennersdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Schönbach
	19.30 Uhr	Ephoraler Taizé-Gottesdienst in der Kirche Oppach

Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS**
Mittwoch, 13. 10., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- **JUNGE GEMEINDE**
donnerstags 18.00 Uhr im Pfarrhaus
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR** nach Absprache!
- **KINDERKREIS und KURRENDE**
freitags 16.00 Uhr im Schönbacher Pfarrhaus
Kurrende und Kinderkreis haben in den Schulferien Pause!
- **KV-SITZUNG**
Mittwoch, 20. 10., 19.30 Uhr im Pfarrhaus



Kirchendach-Sanierung

Die Arbeiten zur Sanierung des Kirchdaches unserer Lutherkirche wurden erfolgreich abgeschlossen. Zu Kirchweih wollen wir nun miteinander Gott unseren Dank sagen fürs Gelingen und alle Bewahrung. Auch den fleißigen Handwerkern - insbesondere der Firma Kuschel - gilt unser Dank und unsere Anerkennung - ebenso denen, die durch Spenden und Ortskirchensteuer mitgeholfen haben.

Seien Sie doch mit dabei, wenn wir im **Festgottesdienst - am 24. Oktober - 10.00 Uhr - in der Lutherkirche Beiersdorf** miteinander feiern.

Zur Besinnung

Matthäusevangelium 18, 21 - 35

Das biblische Gleichnis vom "Schalksknecht": Da trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Genügt es siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal.

Darum gleicht das Himmelreich einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. Und als er anfang abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war ihm zehntausend Zentner Silber schuldig. Da er's nun nicht bezahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und damit zu bezahlen. Da fiel ihm der Knecht zu Füßen und flehte ihn an und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's alles bezahlen. Da hatte der Herr Erbarmen mit diesem Knecht und ließ ihn frei, und die Schuld erließ er ihm auch.

Da ging dieser Knecht hinaus und traf einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Silberroschen schuldig; und er packte und würgte ihn und sprach: Bezahle, was du mir schuldig bist! Da fiel sein Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's bezahlen. Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war. Als aber seine Mitknechte das sahen, wurden sie sehr betrübt und kamen und brachten bei ihrem Herrn alles vor, was sich begeben hatte.

Da forderte ihn sein Herr vor sich und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich gebeten hast; hättest du dich da nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe? Und sein Herr wurde zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater an euch tun, wenn ihr einander nicht von Herzen vergibt, ein jeder seinem Bruder.

Vergebung

Ein Christ, der anderen nicht vergibt, ist wie ein betrunkenener Abstinenzler: ungläubwürdig. Er verdient nicht, sich nach Christus zu nennen. Wer will dem widersprechen? Und doch scheint es uns zu viel, was Jesus verlangt. Petrus spricht uns aus dem Herzen, wenn er nach dem Limit der

Sofortige Hilfe im Trauerfall



Zweigstelle Ebersbach
Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

Vergebungsbereitschaft fragt. Darf einem nicht irgendwann „der Hut hochgehen“? Muss man nicht ab und an sagen: „Jetzt aber reicht es! Das lasse ich mir nicht mehr länger bieten“. Dürfen wir mit unserer Langmut nicht irgendwann am Ende sein?

Jesu Antwort im Gleichnis vom Schalksknecht (Matthäusevangelium 18, 21 – 35) ist eine einleuchtende Geschichte. Was ist schon die Schuld eines Menschen uns gegenüber im Vergleich zu unserer Schuld gegenüber Gott? Es wird uns nicht „von oben“ die Bereitschaft zur Vergebung abgefordert, sondern es wird uns demonstriert, wie sehr wir selbst auf Gnade und Barmherzigkeit angewiesen sind. Aus diesem Wissen heraus, aus der Demut, erwächst die Bereitschaft, anderen zu vergeben. Wer begnadigt wurde, kann eigentlich nicht anders, als selbst gnädig zu sein. Wem vergeben wurde, der wird nicht länger Vergebung verweigern wollen. Vergeben heißt, dass derjenige, der vergibt, etwas weggibt und die Möglichkeit, anzuklagen, verschenkt. Wer vergibt, legt seine Waffen, mit denen er den Schuldigen bedrängen könnte, aus der Hand. Schuldscheine werden zerrissen, so dass sie keine Gültigkeit mehr haben.

Weil wir uns mit unserem eigenen Schatten so schwer tun, deshalb verweigern wir anderen die Vergebung. Weil wir es nicht wahr haben wollen, dass wir mit Schuld beladen sind und alle möglichen Versuche unternehmen, uns herauszureden oder unsere Schuld zu minimieren, deshalb suchen wir um so mehr die Fehler bei anderen. Einem anderen vergeben fällt dem leichter, der seine eigenen Abgründe kennt und sie zu bekennen weiß. Wer zu sich und zu seiner Schuld JA sagen kann - und Jesus erlaubt es ihm! -, der kann auch zu anderen JA sagen, sie annehmen, wie sie sind, mit ihrem Schuldigwerden auch ihm gegenüber.

Heinz Gerlach

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter www.Kirchennachricht.de,
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und
www.damit-leben-gelingt.net

Bestattung

Feuerbestattung ab 1.399,- €
incl. aller Gebühren

- *Miniurne für zu Hause
- *eigene Kleidung
- *individuelle Gestaltung von Todesanzeige/Danksagung

Lehmann & Ulbrich

Hauptstrasse 11
02742 Friedersdorf

**Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan
und niemand kann sie zuschließen.**

Offenbarung 3,8

*Mit dem Monatsspruch für
Oktober grüßt Sie im Namen aller
Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer A. Kaube*

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4
Telefon (03 5872) 34345

Tag und Nacht bereit

Sparkassen-Finanzgruppe



 RiesterRente

Geld vom Staat für Ihre geförderte Zusatzrente

Schließen Sie die Versorgungslücke im Alter. Der Staat hilft Ihnen dabei. Bis zu 2.100 EUR pro Jahr sind als Förderung zu holen.

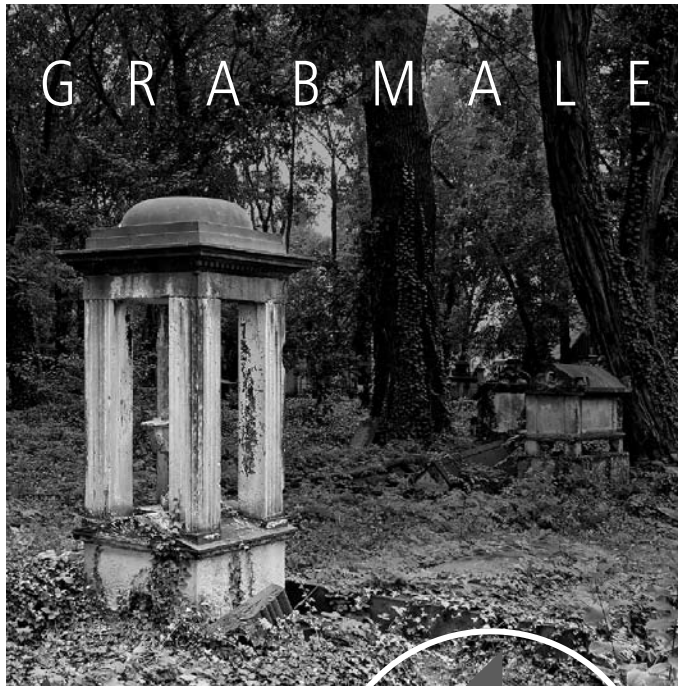
Nehmen Sie Ihre Zukunft in die eigene Hand und vereinbaren Sie einen Termin!

Individuelle Beratung gibt's in Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

 SV Sparkassen
Versicherung
Sachsen

G R A B M A L E



Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch auch ins Haus.

Aueweg 4
02708 Dürrhennersdorf
T: 035872 | 34956
F: 035872 | 35493
M: 0160 | 5530854
reiner-herberg@t-online.de



ISRAEL GRABMALE

Beratungstermine unter: 0172/3728459

Neudorfstraße 5 · 02708 Schönbach
Telefon 035872/38910



Redaktionsschluss für das Amtsblatt November 2010: 19. Oktober 2010 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 1. November 2010

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf

Telefon (035872) 35832 · Telefax (035872) 35833

Internet: www.beiersdorf-ol.de · E-Mail: info@beiersdorf-ol.de

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN

Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (03585) 404257 · Fax (03585) 404258